

Liebe Leserinnen und Leser,



Dr. Susanne Fath

Zahnärztin
MSc Parodontologie und
periimplantäre Therapie

Niedergelassen in eigener
Praxis in Berlin und
Chefredakteurin des
Quintessenz Team-Journals.

Kinder in der Zahnarztpraxis stellen immer eine ganz besondere Herausforderung dar. Je nach den jeweiligen Erfahrungen, die die kleinen Patienten beim Zahnarzt gemacht haben, und je nach Grund für den Besuch kann die Behandlung problemlos oder sehr schwierig verlaufen. Und darüber hinaus sind da auch noch die Eltern, die eine echte Stütze für den Behandler sein können, aber genauso die Behandlung auch unnötig verkomplizieren können. Alles in allem Unwägbarkeiten, auf die flexibel, einfühlsam und professionell reagiert werden muss.

In dieser Ausgabe wollen wir uns einigen fachlichen und organisatorischen Aspekten der Kinderzahnheilkunde zuwenden. Dr. Schmoeckel gibt uns eine Übersicht über relevante orale Probleme beim Kleinkind und Herr Mourad gibt Empfehlungen zur Mundgesundheit von Säuglingen und Kleinkindern. Immer wieder wichtig ist das Thema Fluorid. Prof. Schiffner stellt uns in seinem Beitrag die neuen Fluorid-Empfehlungen vor.

Und schließlich ist die Behandlung von Kindern auch für die Abrechnung relevant. Frau Schreiber erläutert uns in ihrem Beitrag die Abrechnungsmöglichkeiten der Füllungstherapie bei Kindern im BEMA.

Außerdem finden Sie in diesem Heft im Beitrag von Herrn Seemann einmal einen Einblick, was im Anamnesebogen neben den gängigen Punkten abgefragt werden kann. Stichworte, wie Legal highs und NPS werden uns dabei erläutert, sogenannte Designerdrogen, die zunehmend auf dem Vormarsch sind. Was man tun kann, wenn der Chef oder die Chefin in der Praxis nicht führt, ist das Thema im Artikel von Frau David. Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen und hoffe, dass auch diesmal wieder einige neue und interessante Informationen für Sie dabei sind.

Ihre

Susanne Fath